

(Mobile library) Kein Weg. Kein Ziel. Nur Einheit: Die Essenz des Advaita

Kein Weg. Kein Ziel. Nur Einheit: Die Essenz des Advaita

Von Ramesh S. Balsekar

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #85515 in BcherVerffentlicht am: 2009-11-02Abmessungen: 8.78 x 1.10b x 5.711, Einband: Gebundene Ausgabe256 Seiten | File size: 65.Mb

Von Ramesh S. Balsekar : Kein Weg. Kein Ziel. Nur Einheit: Die Essenz des Advaita before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kein Weg. Kein Ziel. Nur Einheit: Die Essenz des Advaita:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen55 von 56 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr Advaita-Freunde ein MussVon StefanJeder, der sich fr Advaita begeistert, sollte ein Buch von Ramesh S. Balsekar gelesen haben. Ob man zu "Erleuchtende Gesprch", "Wo nichts ist, kann auch nichts fehlen" oder eben zu "Kein Weg. Kein Ziel. Nur Einheit" greift, ist vllig egal. Diese drei Werke sind gleich gut. Der Vorteil von "Kein Weg ..." ist, dass

es nicht in Dialogform geschrieben, sondern nach Schlagworten sortiert ist. Wie kein Zweiter macht Ramesh deutlich, dass sich der Sucher selbst im Weg steht. "Der Wunsch nach Befreiung bezeugt ja die Unkenntnis der Wahrheit, dass es nie eine Unfreiheit gegeben hat, aus der man befreit werden könnte", sagt er im Kapitel "Glück". Oder, mit anderen Worten etwas weiterführend: "Wer Erlösung auf einem spirituellen Weg sucht, möchte aus einem Loch herauskommen, in dem er nie war - vielmehr ist dieses Bemühen selbst das Loch." Letztendlich sei es die Frustration des Suchers, die zu einem Katalysator werde und objektives Verstehen in intuitives Gewahrwerden verwandle. Alles eine Frage der Gnade, nicht des persönlichen Bemühens! Ein letzter Tipp: Sparen Sie es sich, die gebrauchten, aber ehrlichen Balsekar-Bücher "Die Lehre erleben" und "Anmerkungen zu Wissenschaft und Nicht-Dualität" zu erwerben. Beide Bücher sind recht schwierig geschrieben und bringen einen nicht weiter. 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Was soll man dazu noch sagen? Von indiana Was soll man dazu eigentlich noch sagen? Ramesh S. Balsekar sagt sehr schön, dass es nichts (mehr) zu sagen gibt. Da ist nichts, worüber man sich Gedanken machen müsste.... bzw. die Gedanken so sein lassen, denn es gibt keinen Denker... immer wieder ein Lesegenuss... also ist da jemand, der liest und genießt?... 46 von 50 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nur DAS! Von Andreas Leitner Das Leben ist einfach das was es ist und dies wird im Buch aus verschiedensten Blickwinkeln betrachtet. Eine wunderbare Möglichkeit sich dem hinzugeben, was der Verstand nicht verstehen kann. Wie bei einem Spaziergang durch den Nebel, wird man beim Lesen dieses Buch langsam durchsicht von der Präsenz des Non-Dualen Geistes.

Kurzbeschreibung Nicht du findest die Erleuchtung, die Erleuchtung findet dich! Er war einer der wichtigsten Banker Indiens, bis die Begegnung mit dem berühmten Guru Sri Nisargadatta Maharaj sein Leben veränderte. Heute gilt Ramesh Balsekar als einer der einflussreichsten spirituellen Lehrer der Gegenwart. Tausende Erleuchtungssuchende pilgern zu seinen Vorträgen und Satsangs, seine Bücher wurden weltweit zu Bestsellern des Advaita. Mit Berzeugungskraft und Humor, erfrischend direkt und mit der heiteren Gelassenheit des wahren Weisen stellt Balsekar die grundlegendsten Vorstellungen über unser Dasein und unsere Rolle im Universum infrage und zeigt den Weg zu innerer Freiheit: wie das Bewusstsein völlig mühelos auf allem, was gerade geschieht, zu ruhen vermag. Ob der Alltag Freuden oder Probleme bringt, jeder Moment ist perfekt. Über den Autor und weitere Mitwirkende Ramesh S. Balsekar (geb. 1917 in Mumbai) war jahrzehntlang Direktor der Bank of India. Weltweit bekannt wurde er als spiritueller Lehrer, der die klassische indische Philosophie zeitgemäß interpretiert und besonders für westliche Sucher mit Leben erfüllt. Als geistiger Erbe der berühmten Gurus Sri Nisargadatta Maharaj und Ramana Maharshi gilt Balsekar auch nach seinem Tod 2009 als der berühmteste Exponent der Lehre des Advaita. **Leseprobe.** Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. **LIEBE ...** Die Liebe des vollkommenen Annehmens. Sie ist das Herz der Lehre und leuchtet nirgendwo heller oder klarer als in den Worten von Ramesh S. Balsekar. Was Sie in Händen halten, ist ein Destillat dessen, was Ramesh über annähernd zwei Jahrzehnte unternommen hat, um Licht ins Dunkel zu bringen und das Mysterium klar hervortreten zu lassen. Für alle, denen es vergönnt war, dem großen Weisen und seinen Worten nahe zu sein, sind diese Lehren etwas Lebendiges geworden. Es sind Lehren, die Kompromisse keinen Raum bieten, sie sind komplex und zugleich sehr, sehr einfach. Unsere Grundannahmen über das, was wir selbst sind und was dieses Universum ist, in dem wir zu leben scheinen, werden hier infrage gestellt. Das lässt uns nicht kalt, es bewegt uns, es verwandelt uns. Dieses Buch enthält zahllose kleine Fingerzeige, Hinweise auf eine tiefe, singuläre Wahrheit - unermesslich, nicht erkennbar und doch so nah und vertraut wie unser Atem. Ich hatte das Glück, mehrere von Rameshs Büchern herausgeben zu können, und empfinde es als einen Segen. Unter dem, was zu diesem Buch zusammengetragen wurde, befinden sich auch einige Früchte meiner Arbeit. Die Jahre meiner intensiven Beschäftigung mit Rameshs Worten vermitteln mir ein klares Gefühl für die unglaubliche Tiefe seines Geistes, für ein Mitgefühl, vor dessen Ausmaß ich staunend stehe. Es dürfte kaum eine größere Herausforderung geben als das Bemühen, das Grenzenlose zu erfassen und das Unbeschreibliche zu beschreiben. Es ist natürlich ein Unterfangen, das scheitern muss, und doch hat Rameshs beharrliches Ringen um das Unmögliche nicht nur etwas Heroisches, sondern ist zutiefst inspirierend. Ergebnis dieses Bemühens ist ein Korpus von Schriften, das man mit Fug und Weisheit nennen darf - die Weisheit Ramesh S. Balsekars. Wayne Liquorman Hermosa Beach, Kalifornien, 2002 **Einleitung** SRI RAMESH SADASHIV BALSEKAR, am 25. Mai 1917 in Mumbai geboren, ist unbestreitbar für unsere Zeit der führende Lehrer des Advaita, der indischen Philosophie der "Nicht-Zweiheit" oder Nicht-Dualität. Diese wunderbare Lehre entspringt den späteren Upanishaden und wurde von Acharya Shankara, dem großen Weisen des elften Jahrhunderts, in seinem Kommentar zu den Brahmana-Sutras formuliert. Im zwanzigsten Jahrhundert verhalf Sri Bhagavan Ramana Maharshi (1879-1950), der Weise vom Berg Arunachala im südindischen Tiruvannamalai, der Advaita-Lehre durch sein exemplarisches Leben, seine Lehrtigkeit und die Kraft seiner schweigenden Präsenz zu einer Renaissance. Ramesh hat oftmals betont, der eigentliche Anstoß für seine Hinwendung zum spirituellen Leben sei von Ramana Maharshi gekommen. Er betrachtet sich sogar als Schüler des Maharshi, der dessen Werk fortsetzt, und ich selbst habe ihn in Mumbai sagen hören, es obliege ihm, der Welt die höhere Darlegung der Lehre Ramanas zu vermitteln. Jeden Tag verneigt er sich, bevor am Vormittag seine Gespräche mit Besuchern beginnen, vor einem Porträt Ramana Maharshis. Ein weiteres Porträt hängt

hinter dem Stuhl, von dem aus er seit ber zwanzig Jahren Fragestellern aus aller Welt antwortet. Tausende haben die groe Freude erlebt, diesem Weisen und spirituellen Meister zu begegnen, der sich jeder Frage so liebenswrdig und einfhlsam widmet, um dann mit unnachahmlicher Treffsicherheit geschliffene Pfeile der Wahrheit direkt in das Herz des Fragenden zu schieen. Ramana Maharshi lehrte vor allem durch sein Schweigen, aber er hat auch vielfach Fragen beantwortet, und diese Gesprche sind in zahlreichen Bchern verffentlicht worden. Heute herrscht vielfach die Meinung, er habe seine hheren Lehren einem engeren Kreis von Schlern vorbehalten, die er als reif genug fr die ganze, vor keiner heiligen Kuh haltmachenden Radikalitt des Advaita-Vedanta ansah. Mit ihnen sprach er intensiv ber die reinen Advaita-Texte wie die Rhibu-Gita, die Ashtavakra-Gita, und die Avadhut-Gita sowie manche anderen Texte wie das Yoga-Vashista und Tripura-Rhasa. Seine "Vierzig Verse ber die Wirklichkeit" und seine vom Ramanashramam herausgegebenen Essays ber Selbsterforschung sprechen diese hheren Lehren klar und unmissverstndlich aus. Er hat selbst auch die Haupttexte Shankaras bersetzt, und in seiner Lehre geht es im Wesentlichen um Erkenntnis des Selbst, an die er die Menschen heranfhrt, ohne jedoch jemals den Glauben infrage zu stellen, denn sie mitbrachten. In seinem unendlichen Mitgefhl wusste er auch die hinduistischen Glaubensberzeugungen seiner Besucher einzubinden; er begegnete den Menschen, dort, wo sie waren, um sie dann einen Schritt weiter zu fhren. Seine fortgeschrittenen Unterweisungen blieben den "trockenen Zweigen" vorbehalten, wie David Godman in seiner zum Standardwerk gewordenen Anthologie Sei, was du bist, herausstellt, und in diesem Buch finden wir Beispiele fr alle Stufen, auf denen Ramana den Fragestellern antwortete - absolute Aussagen ebenso wie solche, denen Zugestndnisse an den mitgebrachten Glauben der Menschen anzumerken sind. Diesen Faden nun hat Ramesh Balsekar aufgenommen und antwortet seinen Fragestellern von der absoluten Ebene seiner Advaita-Weisheit her, die keinen Spielraum fr Zugestndnisse bietet. Es ist im Wesentlichen der Weg der Ergebung, ergnzt um eine sehr gezielt fragende Form der Selbsterforschung. Spirituelle Praxis spielt hier kaum eine Rolle, es wird vielmehr vorausgesetzt, dass eine gewisse Fhigkeit zu geistiger Sammlung bereits gegeben, das heit durch gttliche Gnade herbeigefhrt worden ist. Es gibt etliche Bcher, in denen Gesprche, die Ramesh in seiner Wohnung in Mumbai gefhrt hat, wiedergegeben sind, aber im Unterschied zu den meisten anderen Advaita-Lehrern unserer Zeit hat er auch selbst Bcher verfasst. Die vorliegende von Ramesh Balsekar und seinem Hauptschler Wayne Liquorman gutgeheiene Anthologie gewhrt thematisch gruppierte Einblicke in diese von ihm selbst verfassten Bcher. Dieser erstaunliche Mann, Absolvent der London School of Economics, brachte es in einer langen Bankerlaufbahn bis zum Direktor der Bank of India. Nach seinem Rckzug aus dem Berufsleben las er einmal in der vom Ramanashramam herausgegebenen Zeitschrift The Mountain Path einen Artikel ber den Weisen von Mumbai, Nisargadatta Maharaj, und suchte ihn auf. Schnell bernahm er dort die Aufgabe, Maharajs Antworten auf die Fragen seiner Besucher direkt aus dem Marathi ins Englische zu bersetzen. Nach drei Jahren dieser Ttigkeit kam er zum vollkommenen Verstndnis des Advaita und erhielt von seinem Meister zweimal den Auftrag, knftig auch selbst als Lehrer zu wirken. Rameshs erste Bcher sind deutlich von Nisargadatta Maharaj inspiriert, wengleich auch Ramana Maharshi sehr ausgiebig zitiert wird. Er ist inzwischen (2002) 84 Jahre alt und steht nach wie vor jeden Tag fr Gesprche in seinem Penthouse in Mumbai zur Verfugung.